

<p><b>Freie Demokraten</b></p> <p>Stadtverband Rödermark <b>FDP</b></p>	<p>Antragstellerin: FDP Fraktion</p> <p>11.02.2019</p>
<p>Antrag zum PHH: „<b>Stellenplan</b>“</p>	
<p>(Allgemeiner Haushalt)</p>	

**Beschlussvorschlag:**

Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

Der Stellenplan zum Haushaltsplan für 2019 der Stadt Rödermark wird dahingehend geändert, dass der vorgesehene Stellenpool um drei Stellen bei den neu-, bzw. zusätzlich ausgewiesenen Stellen gekürzt wird. Ausgenommen von dieser Kürzung ist der Fachbereich 6.

**Begründung:**

Für die unterjährige ordentliche Erledigung der Aufgaben braucht die Stadt Rödermark zweifelsohne ausreichendes Personal. Auf der anderen Seite bedeuten Personalkosten nicht nur aktuell eine große Belastung des ohnehin „auf Kante genähten“ Haushaltes, sondern sie belasten als wiederkehrende Fixkosten auch die Haushalte der Folgejahre.

Bei abschätzbar steigenden Aufwendungen in den Folgejahren (Eigenanteile Förderprogramme, Schul- und Kreisumlage, Kinderbetreuung) und stark eingetrübten Konjunkturprognosen ist ein sehr zurückhaltender Umgang mit Finanzmitteln angeraten, um keine weiteren Fixkosten zu schaffen und eventuell 2019 Rücklagen bilden zu können, die in den Folgejahren sicher gebraucht werden.

Daher ist es auf gesunder Haushaltsdisziplin erforderlich, den Stellenzuwachs auf das maximal nötige Maß zu begrenzen und vor jedem neuen Stellenzuwachs alle denkbaren Potenziale im vorhandenen Stellenpool zu heben und zu fördern. Eine Ausweitung des Stellenplans um 18 (+6,9 %) mag begründet und wünschenswert sein, ist aber aufgrund der unsicheren mittelfristigen Finanzierung in diesem Umfang aus Sicht der FDP Fraktion nicht darstellbar.